

Solidaritätserklärung Künstler*innen-Kollektiv "Staub zu Glitzer"

Wir, das Künstler*innen-Kollektiv "Staub zu Glitzer", das sich für eine neue Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz engagiert, möchten uns mit folgendem Statement mit eurem Kampf solidarisch erklären:

"Prekäre Arbeitsbedingungen bestimmen heute den Bildungssektor, die Kunst- und Kulturarbeit aber auch viele andere Arbeitsfelder. Gentrifizierung, Verdrängung und Verarmung sowie das Sterben der Dialogkultur machen deutlich, wie dringend unsere Gesellschaft Strukturen der Selbstorganisation und den Abbau von Hierarchien braucht, damit wir experimentieren und solidarisch selbst gestalten können. Die Besetzung des Audimax der TU Berlin war ein couragierter Ansatz - ein Protest gegen betonierte hierarchische Strukturen an unseren Hochschulen, ein Protest gegen Ausbeutung. Die polizeiliche Räumung am 18.06.2018 hat das autoritäre System erneut in schmerzhafter Weise offengelegt. Die Räumung ist ein Armutszeugnis für die Hochschule und die Diskussionskultur in Bildungsinstitutionen insgesamt. Staub zu Glitzer dankt allen Besetzer*innen für ihren Mut und ihre Tatkraft. Wir solidarisieren uns mit den Forderungen des Bündnisses "Wir streiken alle" und der TV-Stud-Kampagne und wünschen den von polizeilichen Repressionen Betroffenen viel Kraft."